

Den Verdreher auf der Spur? Gelegentlich der Verhaftung der beiden Niederpösterwälder Einwohner, die den Ueberfall auf den Konsumvereinsverwalter in Adelsberg ausführten, hatten wir der Vermutung Ausdruck gegeben, daß jene beiden es vielleicht waren, die feinerseits Herrn Kaufmann Glathe überfielen. Diese Vermutung wird jetzt auch von anderer Seite geteilt, zumal bekannt wird, daß der verhaftete Heinrich in Wilsdruff gut bekannt ist; denn er ist einer der Kommunisten, die zur Zeit des Knapp-Paisches mit einem Lastauto nach Limbach fuhrten und der dortigen Einwohnerwehr die Waffen abnahmen.

Bezirksobstbauverein Wilsdruff und Umgebung. Die Sonnabend-Verammlung im „Löwen“ war wohl als Folge des Frühjahrswetters nicht so gut besucht, als es die interessanten Ausführungen des Herrn Obstbaulehrers Pfeiffer verdient hätten. Eingangs begrüßte Herr Duany als Vorsitzender die Erschienenen und gab außer anderen Eingängen bekannt, daß trotz aller in Aussicht gestellten Unterstufungen seitens des Vereins sich bisher niemand zur Abholzung eines Kurkus als Baumwärter gefunden habe. Das sei im Interesse des Obstbauers wie des Vereins außerordentlich zu bedauern. Da der Kurkus am 4. April beginnt, ergibt an Landwirteföhne und landwirtschaftliche Arbeiter erneut die Aufforderung zur Teilnahme an dem Kurkus. Bedingung ist jedoch schleunigste Anmeldung bei Herrn Duany. — Dann sprach Herr Pfeiffer über Berjungen und Ampfropfen von Bäumen und brachte damit auch den Fachleuten wesentlich Neues und viel des Interessanten. Zur Verjüngung solle man nur schreiten, wenn trotz aller Dfingung der Baum im Holztrieb nicht zunimmt und so geschwächt ist, daß er nicht mehr genügend Laub trägt. Ein fräftiges Rückschnitt verbunden mit Bodenbearbeitung und Dfingung tue oft Wunder, zu starkes Verjüngen bringe für den Baum immer Gefahren. Auch dem Ampfropfen setzte Herr Pfeiffer einen starken Dämpfer auf. Umgepöpft solle nur der Baum werden, bei dessen Anpflanzung bezüglich des Standortes Fehler gemacht worden wären, der Baum, der trotz aller Behandlung von Krebs oder sonstiger Krankheit, die mit der Sorte zusammenhängt, nicht zu heilen sei und schließlich der, der infolge der klimatischen Lage wenig oder garnicht trage. Dann solle man ihn im zeitigen Frühjahr abwerfen und, wenn der Saft in die Bäume steige (also gegenwärtig), nur bei Kirschen zur Zeit der Blüte, mit Refern von tragbaren Bäumen aus dem eigenen Garten, dem des Nachbarn oder aus der näheren Umgebung pflropfen. Vollständig verwerfe er das Schidenlassen der Reiser aus Gegenden mit anderen klimatischen Verhältnissen. Er empfehle das Pflropfen hinter die Ainde oder die Gesichtsmethode. Scharfes Messer, gutes Baumwachs, schnelles Arbeiten und gutes Verbinden seien Vorbedingung des Gelingens.

Für die mit Humor gespielten Ausführungen sollte man ihm herzlichen Beifall, den der Vorsitzende nach in besondere Worte des Dankes faßte. — Eine Kommission, die auf Wunsch die Obstärten besichtigt und zur Prämierung vorschlägt, wird gebildet von den Herren Bäuerle, Windschüttel, Vogel und Klose. An den ersten sind die Anmeldungen zu richten. Die nächste Sitzung im April soll in einer Besichtigung der städtischen Obstpflanzungen in der Triebe und der Neuanlage des Herrn Winter bestehen, der sich eine Besprechung im „Löwen“ anschließt.

Der Turnverein Wilsdruff (D. T.) gab am 10. März einen öffentlichen Unterhaltungabend im „Löwen“, der zu einem wirkungsvollen Werbeabend wurde. Nach kurzen Begrüßungsworten des Vorsitzenden, Herrn Hille, legte Herr Lehrer Hiesch ausführlich die Ziele des deutschen Turnens dar. An Hand von Beispielen aus seiner französischen Gefangenschaft zeigte er, wie Frankreich bemüht ist, seine Jugend zu körperlicher Leistungsfähigkeit heranzubilden. Nach dem Niederbruch unseres Vaterlandes sei es heute mehr denn je Pflicht, unsere Jugend auf das kostbare Gut, das sie in ihrer Gesundheit besitzt, hinzu-

weisen: Nicht bei entnervenden Vergnügungen, sondern im Turnsaal, auf dem Rufen bei Übungen, die in gleichmäßiger Ausbildung aller Muskelgruppen Kraft, Ausdauer, Schönheit des Körpers, Entschlußkraft und Willensfestigkeit heranbilden. Starker Beifall folgte den Worten. Treffliche Veranstaltung des Besagten boten dann die Vorführungen: Freiübungen der Turnerschaft, Freiübungen und Reulenschwingen der Turnerinnen, Redurren. Das letztere, ausgeführt von Vorturnern des Wilsdruffer Vereins und Mitgliedern der Kunstturnvereinigung Dresden, war ein Glanzpunkt des Abends. Kraftvoll und schön zeigten die durchgebildeten Turnergestalten in jumeist schwierigen Übungen die hohe Stufe des vom Verein erreichten Könnens. — Eine Bereicherung des Abends boten die Pierrot-Lieder zur Laute von Hl. Gerdi Bndt. Die Sängerin hat dankbare, ausdrucksfähige Stimmittel, die — vorläufig noch jumeist Naturlaute, besonders in der Höhe — sich zu einem langvollen Mezzopron oder Alt entwickeln können. Den freundlichen Beifall der Hörer hatte sie wohlverdient. — Im zweiten Teil (der Erbbeer mädchenreigen fiel aus) kamen Kunst-Freiübungen, Barrenturnen der Vorturnerschaft und ein ganz vorzügliches Einzelleuchschwingen (Zobelt), das eine erstaunliche Beweglichkeit der Handgelenke, Gewandtheit und Sicherheit zeigte. Mit dem Reigen „Frühlingserwachen“, von den Turnerinnen ausgeführt, und Gruppen am Barren schloß der treffliche Abend, der geeignet ist, dem Turnverein viele neue Freunde zu den bewährten alten zu gesellen.

Neue Gesehentwürfe. Das Gesamtministerium hat in der Sitzung vom 18. März beschloffen, dem Landtage folgende Gesehentwürfe vorzulegen: 1. Ueber die Geöhären der Verwaltungsgerichte. 2. Zur Abänderung des Gesehes, betreffend die Bezüge der bis mit 31. März 1920 in Bartegeld oder Ruhestand versetzten Staatsbeamten und Lehrer, ihrer Hinterbliebenen und der Hinterbliebenen der vor dem 1. April 1920 im Amte verstorbenen Staatsbeamten und Lehrer, vom 31. Mai 1920.

Sitzung des Landesausschusses der Deutschen Volkspartei. Der Landesausschuß der Deutschen Volkspartei hielt am Mittwoch unter der Leitung seines Vorsitzenden, Oberlandesgerichtsrats Dr. Gutmann, eine Sitzung ab, die aus allen Teilen des Landes beschickt war. U. a. wurde auf Antrag des Ortsvereins Chemnitz beschloffen, den für April in Aussicht genommenen Landesvertretertag in Chemnitz abzuhalten. Der schweren Rot der Zeit eingedenk, nahm der Landesausschuß einstimmig eine Entschliegung gegen die Wohnstansforderungen der Entente an und gebachte der vom Feinde besetzten Gebiete.

Eine tschechische Erklärung. Dem T. S. wird von seinem Prager Korrespondenten berichtet: Hier ruft es Ersauern hervor, daß in der reichsdeutschen Presse, auch in der sozialdemokratischen, die Möglichkeit eines Einmarsches tschechischer Truppen in Deutschland erörtert wird. Die tschecho-slawische Regierung hat unmissverständlich erklärt, daß sie für die Durchführung der Sanktionen keinerlei Verpflichtungen übernommen habe. Außenminister Dr. Benesch hat seine Friedenspolitik stark betont und, wenn er sie für gewisse Eventualitäten einschränkte, so bezog sich dies, wie allgemein bekannt ist, auf ganz andere Möglichkeiten, die augenblicklich keine aktuelle Bedeutung haben. Die Gerüchte über eine Teilmobilisierung in der tschecho-slawische Armee, die in Sachsen und Papern verbreitet waren, stammen unzweifelhaft aus tendenziöser Quelle und wurden erst vorgefem wieder offiziell widerlegt unter dem Hinweis, daß die tschecho-slawische Armee nicht einmal den normalen Stand erreichte. Die Gerüchte verfolgten u. a. auch den Zweck, ein weiteres Sinken der Lebensmittelpreise durch die entstehende Unruhe hintanzubalten.

Schauspielerstreik im Albert-Theater in Dresden. Das Schauspielpersonal des Albert-Theaters ist gestern, Sonntag

abend, in den Streik getreten, so daß die angehefte Vorstellung „Und Pippa lang!“ nicht stattfinden konnte. Als die Besucher unter dem Beginn der Aufführung warteten, teilte Direktor Willi mit, daß nach Wiederantritt seiner Stellung die Schauspielerin Hrl. Anne Schönsteb in einer Versammlung des Personals unwahre Behauptungen über ihn und seine Konzeffion ausgesprochen habe. Da Hrl. Schönsteb diese Behauptungen nicht zurückgenommen habe, sei er genötigt gewesen, ihr das Beitreten des Theaters bis zur Richtigstellung der Angelegenheit zu verbieten. Daraufhin habe das Schauspielpersonal mit 30 gegen 11 Stimmen beschloffen, in den Streik zu treten. Direktor Willi bedauerte, daß die Besucher unnütz bemüht worden seien, und bat, sich das Eintrittsgeld an der Kasse zurückgeben zu lassen. Das Publikum versicherte dem Direktor durch lauten Beifall seine Sympathie.

Döhlen. Der hier wohnhafte 51 Jahre alte Vergärbeiter Nchunte, dessen Ehefrau sich bereits achtzehn Jahre in der Heilanstalt Sonnenstein befindet, wo sie plötzlich unter Vergiftungserscheinungen verstorben ist, wurde unter dem Verdacht des Sittmordes festgenommen und dem hiesigen Amtsgericht ausgeführt. Dort erhängte sich Nchunte in seiner Zelle.

Meifen. In Meifen haben die Organisationen der Hausbesitzer und Mieter ein Abkommen über die Regelung der Mietpreise getroffen. Die Hausbesitzer haben den Mietern das Kontrollrecht eingeräumt sowie die Mietervertretung anerkannt.

Köthichenbroda. Eine ganze Diebesbande wurde in das hiesige Amtsgericht eingeliefert. Es sind sechs Fabrikarbeiter aus Meifen, Brodowitz, Gruben, Coswig und Naundorf, fünf davon waren in der Kunstlederfabrik Köthlich beschäftigt, wo seit längerer Zeit in größerem Umfange Fabrikationswaren und Materialien gestohlen worden sind. In diese Angelegenheit ist auch eine Anzahl Personen der Meifen-Coswiger Gegend als Hehler verwickelt.

Nadebeul. Vor einigen Tagen wurden in der Eisbahnstraße 101 Paar Schuhe gestohlen. Die Diebesbande wurde am Freitag an einer Stelle des Köthnikers verhaftet ausgefunden.

Bischofswerda. Durch Schadenfeuer völlig eingeeßert wurden Wohnhaus und Scheune des Mar Schlenkrich im nahen Niederpöglau. Der Brand war auf bisher noch unaufgeklärte Weise aussoetommen und gefährdete auch die umliegenden Häuser. Trotz größter Anstrengungen griff er auf das benachbarte Wohnhaus der Witwe Klara Steglich über und legte auch das in Asche. — Vollständig niebergebrannt ist die Wirtschaft von Karl Graf in Herwigsdorf. Der Schaden, namentlich an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, ist groß. Die Entfengungsursache ist unbekannt.

Herzabul. Zwei Menschen verbrannt sind am Freitag in Großhennersdorf. Der 71 Jahre alte Wirtschaftsbefitzer Wilhelm Kenger hantierte gemeinsam mit seiner 67 Jahre alten Ehefrau mit Vieh in der Scheune. Durch ein Besitzen bat das Stroh Feuer gefangen, von dem schließlich die ganze Scheune eingeeßert wurde. Bei den Aufräumungsarbeiten fand man die beiden alten Leute verbröht unter dem Brandschutt.

Granzahl. Eine aus Engländern und Amerikanern und Deutschen bestehende Kommission besuchte die hiesige Quäkerpfelung. Sie stattete auch einer erzgebirgischen Klöppelstube einen Besuch ab und kaufte mehrere Erzeugnisse.

Gersdorf. Auf dem Plutofacht wird gegenwärtig die Sechstunde nschicht verfahren, um festzustellen, welche Einwirkungen diese auf die Förderung hat. Im Bewährungsfall sollen Neueinstellungen von Arbeitern auch auf anderen Eöchäften erfolgen.

Mauen. Die Handelskammer beschloß bei Aufnahmegesuchen von Ausländern in die Web- und Spinnshule zu Reichenbach jedes derartige Gesuch rundweg abzulehnen.

Für die vielen Glückwünsche und Ehrungen anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Martha

dankt herzlich

Familie Richard Fischer.

Selbigsdorf, Palmrum 1921.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch

unfern besten Dank.

Blankenstein, am 19. März 1921.

Paul Zinke und Frau.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen zur Konfirmation unserer Tochter Eddy danken hierdurch u. allerseits in herzlicher Freude

Sora, Oßern 1921. Paul Rreyschmar u. Frau.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Helmut erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten

dankt hierdurch herzlichst

Unterndorf, Palmrum 1921

Familie Ernst Zuschke.

Frischer **Deutsche Schellfisch** Braunkohle

heute eingetroffen und empfiehlt **Ernst Adam,** markentrei, empfiehlt Kohlenhandlung.

Willy Sturm, Herzogswalde Jähnichs Rasch.

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Aufmerksamkeiten zur Konfirmation ihres Sohnes Willy sagt allen **Familie Melzer,** Wilsdruff

Interessanten des **Landwirtschaftlichen Buchführungsvereins** Besprechung

Mittwoch den 23. d. Monats nachmittags 6 Uhr im **Gasthof „Adler“.**

Baumwachs, flüchtig und in Stangen, **Edel-Raffia-Bast,** **Cocosstricke,** **Stuhlwehtröhr,** **Rohrstöcke**

empfiehlt **Paul Alessich.**

Pa. Lederpantoffeln für Erwachsene und Kinder sowie **Turnschuhe** empfiehlt billigst **Amboß, Grumbach.**

Gute Arbeitspferde

darunter 2 hochtragende starke Stuten stehen billig zum Verkauf.

Richard Bennewitz, Wilsdruff, Feinschnecker Nr. 438.

Zu verkaufen:

1 Krummer, 6 Jänke, steht gut erhalten, für kleine Wirtschaft passend, sowie ein Schüttelvieh mit Rübellenwe. Wo? zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl. unter 2987.

Gutsbesizerssohn sucht gute Pension. Anerb. unt. 2986 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

18 gute Arbeitspferde

mit langschwänzige Dänen Oldenburger und Belgier im Alter von 4 bis 9 Jahren, darunter befinden sich mehrere Stuten. Ferner 5 Tafelwagen, 50-100 Ztr. Tragkraft, mehrere Kastenwagen u. das dazu gehörige Arbeitsgeschirr abzugeben. Käufer können auch den Kaufpreis 3 bis 5 Wochen nach Abzug der Garantiezeit zahlen.

Edmund Eckardt vorm. Julius Gierh, Expedition und Lastfuhrwesen, **Dresden-Neustadt,** Tel. 22750. **Böhmische Straße 24.** Tel. 22750.



Verlegen Sie sich auf den Verkauf meiner Strümpfe u. Socken Wiederverkauf, Händler, Wirtinnen allerorts gesucht. Wenden Sie sich an mich, **Robert Diez, Strumpfw.** **Robr. Gelsenou, Grzabr.**

PATENT

Musterschutz Warenzeichen

durch das Patentamt Krueger, Dresden, Schlichter 2/Altmarkt. Seit 1901 bekannt, empföhlen. Bei Auskunftspreisnachfrage besöhlen.

Klinge Frauen

sind immer glücklich. **Borsicht** wenn die Regel verschoben Sie nicht auf morgens, dann ist es zu spät. Bestellen Sie sofort bei **Regelstörung und Blutstockung** mein überalldend wirkendes **Spezialmittel Frauenglich**

radikal und unbedingt sicher wirkend, garantiert unschädlich mit Garantieheine.

Schreiben Sie genau, wie lange Sie kragen. Geben Sie nichts auf wertlose Mittel. Ich helfe Ihnen sicher.

Erfolg 1 bis 3 Tagen ohne Benutzstörung. **Dankschreiben:** Frau A. G. schreibt: Sie haben eine verzweifelte Frau, nachdem ich vi le Mittel probiert habe, gerett. Ihr Mittel „Frauenglich“ ist das einzige Mittel für unglückliche Frauen und hatte schon nach ein. Tage Erfolg seine Wirkung.

Frau Schmidt, **Hamburg 148,** Kaiser-Wilhelm-Straße 41.

Nachruf.

Nach schwerem Leiden entriß uns der Tod unverhofft unseren lieben Jugendfreund

Otto Georg Lippert

im Alter von 17 Jahren aus unserer Mitte. Sein freundliches Wesen, seine freundschaftliche Gesinnung machte ihn uns allen lieb und wert. Allezeit wollen wir ihm ein kühles Gedenden bewahren.

Du hast nun schon vollendet
Den kurzen Lebenslauf,
Du scheidest; doch die Liebe,
Sie hört nimmer auf.
Dies ist das süße Trosteswort,
Das manche Schmerzen füllt,
Das Aug nach Wehmustränen
Mit Freudenähren füllt.
Dir ist ja wohl, Du schläfst nun
In süßer Friedenruhe,
Doch erst nach heißen Schmerzen
Schloß sich dein Auge zu.
Wohl manche heiße Stunde
Hast Du im Leid gerungen,
Doch hast mit süßem Lächeln
Du seine Macht bezwungen.
Und liebend hast die Deinen
Du sterbend noch gegrißt,
Dann hat der Todesengel
Dir sanft die Hand gelüßt,
Hat Deinen Geist entführt
Der armen düstern Erde,
Daß er von nun an droben
Im Licht verklärter werde.
So ruhe wohl, Du lieber,
Du redlich treuer Freund,
Bis einst nach süßer Nacht
Die auch der Morgen scheint,
Der, wenn Gott will, uns einet
In reinem Himmelsglanze
Und uns die Häupter schmückt
Mit der Vollendung Kranze.

Seine Jugendfreunde u. Freundinnen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben kleinen

Marianne

drängt es uns, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die herzliche Teilnahme an dem schweren Verlust, sowie für die vielen Blumen-, Geld- und anderen Spenden

herzlichst zu danken.

Vielen Dank auch für das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.

Grumbach, am 18. März 1921.

Die tieftrauernde Familie Otto Gabriel nebst allen Verwandten.

Dem Vater und der Mutter dein
Wart Du ein liebes Töchterlein.
Gott, dem du aber lieber warst,
Nahm dich zu seiner Engelschar.

Für die anlässlich unserer Verlobung dargebrachten Glückwünsche danken auch im Namen der Eltern

Curt Hentsch,
Gertrud Elssner als Braut.

Für die anlässlich unserer Vermählung so reichlich dargebrachten Aufmerksamkeiten

danken herzlichst.

Limbach, am 17. März 1921.

Otto Fasten und Frau
Frida geb. Lützner.

Herzlichen Dank

für die anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Gretel erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten sagen allen

Gef.-Inspektor Fehrmann u. Frau
nebst Großeltern.

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unseres Sohnes Otto erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten

danken nur hierdurch herzlichst

Wilsdruff, Palmarum 1921

Familie Emil Haupt.

Einladung!

Der Landwirtschaftliche Bezirksverband Meissen ladet die Herren des Vorstandes und alle Herren Vertrauensleute zu einer Besprechung für

Sonnabend den 26. März, pünktlich 1³⁰ Uhr nachm.
nach Meissen, kleinen Sonnenfaal,
ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Stand des Zusammenschlusses zwischen Bund der Landwirte und Bezirksverbänden.
2. Wahl von Sonderausschüssen.
3. Stand des Einganges des Rücklagefonds.
4. Verschiedenes.

Die allwöchentliche Besprechung findet darum nächsten Sonnabend ausnahmsweise nicht im Bauernheim, sondern anschließend im kleinen Sonnenfaal statt.

Statt Karten.

Zur Konfirmation die herzlichsten Glückwünsche.

Gleichzeitig sage ich allen für erwiesene Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation meines Sohnes Johannes

meinen besten Dank.

Curt Plattner.

Für die uns aus Anlaß der Konfirmation unserer Tochter Liebeth dargebrachten Geschenke und Glückwünsche

danken wir herzlichst.

Wilsdruff, Palmarum 1921.

Familie Alfred Barth.

Herzlichen Dank allen,

die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Erna mit Geschenken u. Segenswünschen erheiteten.

Wilsdruff, Palmarum 1921.

Wilhelm Blume und Frau.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Erich erwiesenen Aufmerksamkeiten

dankt bestens

Familie Seurich,
Dampfsiegelwerk Wilsdruff.

Für die anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Johannes dargebrachten Glückwünsche

dankt allen auf das herzlichste

Wilsdruff, Palmarum 1921 Familie Runar.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Elise erwiesenen Aufmerksamkeiten sagt herzlichsten Dank

Familie Oswald Schulze.

Wilsdruff, Palmarum 1921.

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Hans sagen

Ernst Gahner u. Frau.

Wir danken allen herzlich

für die unserer Tochter Dora anlässlich der Konfirmation erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Familie Ambos, Grumbach.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme zur Konfirmation unseres Jilse sagen wir hierdurch allen unseren

herzlichsten Dank.

Wilsdruff, Palmarum 1921.

Paul Barthel, Postleierstr. und Frau.

Am Tage der Konfirmation unseres Sohnes Georg sind uns so überaus zahlreiche Glückwünsche, herrliche Blumen und sinnreiche Geschenke zugesandt worden, wofür wir

hierdurch allen von Herzen danken.

Palmarum 1921.

Familie Arthur Haußner.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Ilse in so reichem Maße erwiesenen Ehrungen sagt

herzlichsten Dank

Wilsdruff, Palmarum 1921

Familie Schleichmaier.

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes Helmut in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten

danken herzlichst

Wilsdruff, Palmarum 1921

Locomotivführer Hermann Clausniger und Frau.

Herzlichsten Dank

für alle uns entgegengebrachten freundlichen Aufmerksamkeiten bei der Konfirmation unserer Tochter Johanna

Palmarum 1921.

Familie Uehlig.

Für die großen Ehrungen, die uns am Konfirmationstage unserer Tochter Ella entgegengebracht wurden,

danken aufs herzlichste

Grumbach, Palmarum 1921

Familie Richard Röthig.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung sowie Konfirmation unseres Sohnes Paul in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke

danken herzlich

Richard Schneider und Frau.

Grumbach, am 20. März 1921.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Hildegard in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten

danken herzlichst

Klipphausen, Palmarum 1921

Oskar Wende und Frau.

Herzlichen Dank

sagt allen für die zahlreichen Glückwünsche und schönen Geschenke, welche ihr zur Konfirmation ihrer Tochter Hilda dargebracht wurden,

Familie Richter, Köhlsdorf.

Anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Dora sind uns so viele herzliche Wünsche, Blumen und Geschenke dargebracht worden, für die wir hierdurch

herzlichst danken.

Köhlsdorf, Palmarum 1921.

Max Bruchholz u. Frau.